



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 28. Jänner 2014

Patientennahe Forschung zwischen Gastroenterologie und Rheumatologie

Den Zusammenhang zwischen gastroenterologischen und entzündlich-rheumatischen Erkrankungen erforscht ein neues Karl Landsteiner Institut, das an der II. Med. Abteilung unter Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, eingerichtet wurde.

„Klinischer Alltag und Forschung gehören für uns untrennbar zusammen“, betont Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch, Leiter des neuen Karl Landsteiner Institut für Gastroenterologie und Rheumatologie. „Wir möchten jeden Tag mehr über die Erkrankungen erfahren unter denen unsere Patientinnen und Patienten leiden, um sie noch besser behandeln zu können.“

Im Zentrum der Forschung stehen derzeit *Die Rolle des Mikrobioms und hier vor allem in Zusammenhang mit der Spondyloarthritis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Veränderungen des Mikrobioms unter Biologika* (Projektleitung: J.Grisar, S.Oswald, G.Bodlaj); *Transitionsprogramm für junge, an entzündlich-rheumatischen Erkrankungen leidende Erwachsene* (Projektleitung: J.Grisar) sowie *lokaler und systemischer Knochenverlust bei Patienten mit Hyperurikämie: eine HR-pQCT-Analyse* (Projektleitung: R.Kocijan).

Forschung und patientenorientierter Fortschritt sind die Grundsätze der Karl Landsteiner Gesellschaft zur Förderung medizinisch-wissenschaftlicher Forschung. „Die Einbindung in den täglichen Krankenhausbetrieb sichert einen hohen Praxisbezug“, betont der Präsident der Karl Landsteiner Gesellschaft Univ.-Prof. Dr. Bernhard Schwarz. In eigenständigen Instituten in ganz Österreich werden diese Ideen umgesetzt. Konkrete Zielsetzungen und begleitende Evaluierung sichern bei allen Forschungsprojekten einen hohen Qualitätsstandard.

www.karl-landsteiner.at

Ein Foto zum Download finden Sie unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien-Gumpendorf war das erste in seiner Gesamtheit gemäß pCC inkl. KTQ qualitätszertifizierte Ordenskrankenhaus in Wien.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt.

Weitere Informationen auf www.bhs-wien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, sowie das Kur- und Erholungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur haben immer nur ein Ziel: Vorteile für unsere Patientinnen und Patienten. In ihren Häusern setzt die Vinzenz Gruppe auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ voll betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhs-wien.at